

Anlage zur Einladung UKA 18.02.2016

Sachstandsberichte / Mitteilungen

Diese schriftliche Information ist als Serviceangebot der Verwaltung zu sehen. Im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Mitteilungen und Anfragen“ besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Anfragen aus dem parlamentarischen Bereich zu diesen Informationen zu stellen.

Verwendung von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat sowie weiterer Herbizide im Stadtgebiet

In der Sitzung des UKA am 03.12.2015 wurde bezogen auf den o.g. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zugesagt, dass über die noch ausstehenden Rückmeldungen der in diesem Zusammenhang angeschriebenen Stellen mitgeteilt werden.

Zwischenzeitlich liegen folgende weitere Antworten vor:

Kreis Unna

Der Kreisbauhof setze auf Verkehrs- und Nebenflächen keine Herbizide mit dem Wirkstoff Glyphosat sowie andere Pestizide ein.

GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH

Bei der Pflege der Außenanlagen der Betriebs- und Stationsgrundstücke in Kamen würden weder die GSW noch beauftragte Landschaftsgärtner Herbizide oder Pestizide mit Glyphosat einsetzen.

DB Netz AG

Von 2013 bis 2015 seien folgende Pflanzenschutzmittel im Stadtgebiet Kamen ausgebracht worden: Tender GB Ultra (Wirkstoff Glyphosat), Chikara (Wirkstoff Flazasulfuron). Dabei seien die zugelassenen Aufwandmengen bei der Ausbringung nicht überschritten worden. Im Bereich des vorhandenen Naturschutzgebietes (NSG Holzplatz) sei ausschließlich Chikara ausgebracht worden.

KLIMAWOCHEN RUHR 2016

Im April 2016 startet die *Klimametropole RUHR 2022* – ein Projekt des Regionalverbandes Ruhr (RVR) – ein neues, regionales Präsentationsformat: Die KLIMAWOCHEN RUHR 2016. Gemeinsam mit den Kreisen, Städten und Gemeinden sowie den lokalen und regionalen Klimaakteuren soll die Aktion das Engagement der Region in Sachen Klimaschutz einem breiten Publikum vorstellen. Alle Klimaakteure aus der Metropole Ruhr sind aufgerufen, sich an den KLIMAWOCHEN RUHR 2016 zu beteiligen.

Die KLIMAWOCHEN RUHR 2016 erstrecken sich über mehrere Wochen von Anfang April bis Ende Juni 2016 in der Metropole RUHR - dem regionalen Schaufenster der KlimaExpo.NRW. In jeder dieser Wochen liegt der Fokus auf einem anderen Teil der Region. Unter der Federführung des Regionalverbandes Ruhr werden gemeinsam mit den Kreisen, Städten, Gemeinden und Akteuren die KLIMAWOCHEN RUHR 2016 gestaltet.

Vom 06.06.2016-12.06.2016 (23. KW) präsentiert sich der östliche Teil der Metropole Ruhr bei den KLIMAWOCHEN RUHR 2016. Der Kreis Unna, die Verbraucherzentrale und einige kreisangehörige Kommunen, darunter auch Kamen, werden in dieser Woche einige Aktivitäten zum Klimaschutz attraktiv nach außen darstellen. Details und ein Veranstaltungskalender werden in den nächsten Wochen über das Projektbüro der *Klimametropole RUHR 2022* veröffentlicht.

Weitere Informationen über die KLIMAWOCHEN RUHR 2016 sind auf der Internetseite www.ruhr2022.de zu finden.

Baumfällungen im Stadtgebiet

1.)

Fällung eines Ginkgos, Höhe Märkische Str. 10

Aus der Ginkgo-Baumreihe im nördlichen Gehweg der Märkischen Straße (zwischen Mittelstr. und Westfälische Str.) wurde Ende Januar ein Baum mit StU 110 cm entnommen, da er durch oberflächennahe Wurzeln zu baulichen Schäden am Gebäude Märkische Str. 10 geführt hat (Abstand betrug nur 1 m) und die Wurzeln darüber hinaus eine Stolpergefahr darstellten. Ersatz ist an anderer Stelle in Heeren vorgesehen.



2.)

Fällung von sieben Säulenpappeln, Höhe Lortzingstr. 14

Unmittelbar westlich des Grundstücks Lortzingstr. 10 stehen in engen Abständen 7 Säulenpappeln in Reihe. Vermehrte Totholzbildung und wiederkehrende Astbrüche stellen für die Nutzung des angrenzenden Privatgartens eine erhöhte Gefahr dar, der nur durch drastische Kronenkürzungen begegnet werden könnte. Die Pappeln verlören dadurch ihre natürliche Gestalt und prägende Wirkung für das Umfeld. Vor diesem Hintergrund sollen die Pappeln entfernt und auf einer unmittelbar nördlich angrenzenden Fläche durch 5 Obstbäume ersetzt werden.



3.)
Fällung von drei Kiefern und einer Birke am Feuerwehrrätehaus Wasserkurl, Hohes Feld

Südwestlich des Feuerwehrrätehauses in Wasserkurl soll im kommenden Sommer eine zusätzliche Fahrzeughalle entstehen. Haushaltsmittel stehen dafür zur Verfügung. Im Bereich des Baufelds stehen drei Kiefern und eine Birke, die dazu entfernt werden müssen. Aus Gründen des Vogel-/Brutstättenschutzes sollen die Bäume bis Ende Februar entfernt werden. Gemäß Baumschutzsatzung ist eine Neupflanzung von vier Bäumen für Herbst 2016 vorgesehen.



4.)

Fällung von 38 Bäumen im Zuge der Errichtung einer Wohnanlage und eines Pflege- und Dienstleistungszentrums an der Nikolaus-Otto-Straße

Zur Umsetzung des genannten Bauvorhabens muss ein Baumstreifen, der sich in Nord-Süd-Richtung über das Baufeld erstreckt, beseitigt und das Geländeniveau angepasst werden. Die Fällungen sollen bis Ende Februar erledigt werden. Der Ersatz wird gemäß Baumschutzsatzung im Rahmen der Baugenehmigung geregelt.

5.)

Bestandspflege- und Verkehrssicherungsarbeiten im Gehölzstreifen zwischen den Kunstrasenplätzen Gutenbergstraße und der Seseke

In Abstimmung mit dem Kreis Unna (Untere Landschaftsbehörde) erfolgen in diesen Tagen Bestandspflege- und Verkehrssicherungsarbeiten im oben genannten Bereich (Außenbereich). Dabei werden bruchgefährdete, schräg stehende und zu eng stehende Bäume entnommen.